

2 Kassenbericht

Am Ende jedes Geschäftstages muss ein besonderer Kassenbericht erstellt werden. Kassenberichte dienen als Belege für die Buchführung. Sie sind deshalb fortlaufend zu nummerieren und in dieser Reihenfolge aufzubewahren. Des Weiteren müssen sie vom Geschäftsinhaber oder von dessen Beauftragten unterschrieben werden.

Mit dem Kassenbericht werden die täglichen Bareinnahmen aus dem Verkauf von Waren festgehalten. Er erfasst außerdem sämtliche Ausgaben, die im Laufe des Tages aus der Kasse erfolgen. Einnahmen, die nicht aus dem Warenverkauf erzielt werden, müssen gesondert aufgeführt werden, da sie keinen Umsatz darstellen.

Beispiele: Ein Mieter zahlt seine Miete bar an der Ladenkasse ein. Eine Bargeldabhebung bei der Bank wird in die Kasse eingelegt.

Um die **Barverkäufe**, auch **Tageslosung** genannt, zu errechnen, müssen alle über die Kasse getätigten Ausgaben zum Kassenbestand hinzugerechnet werden. Sonstige Einnahmen wie das Wechselgeld sind dagegen abzuziehen. Ein **Fehlbetrag** bzw. **Überschuss** ergibt sich, wenn die rechnerisch ermittelten Barverkäufe nicht mit dem Kontrollstreifen der Registrierkasse übereinstimmen.

Beispiel: Konditormeister Karl Luchs führt am 28. 4. 20... den Kassenbericht Nr. 115. Der Kassenbestand bei Geschäftsschluss beläuft sich auf 370,51 €, der Kassenbestand des Vortages beträgt 135,30 €. Folgende Geschäftsvorfälle sind zu berücksichtigen:

Die Mehllieferung der Mühle Klaps & Co über 352,04 € wird bar bezahlt. Eine Aushilfsverkäuferin erhält 56,00 €. Für private Zwecke werden 100,00 € aus der Ladenkasse entnommen. Herr Stuck zahlt die Garagenmiete von 40,00 € bar. Auf das Postgirokonto wurden 650,00 € eingezahlt. Der Kaminfeger erhält 39,35 €.

Lösung:

Kassenbericht Datum 28. 4. 20..		Nr. 115	
Kassenbestand bei Geschäftsschluss		370,51	Buchvermerk
Ausgaben im Laufe des Tages	Betrag		
1. Wareneinkäufe und Warennebenkosten			
Mehllieferung, Klaps & Co		+ 352,04	
2. Geschäftsausgaben			
Aushilfslohn	56,00		
Kaminfeger	39,35	+ 95,35	
3. Privatentnahmen		+ 100,00	
4. Sonstige Ausgaben u. a. Bankeinzahlungen		+ 650,00	
Postgira			
	Summe	1567,90	
abzüglich Kassenbestand des Vortages		- 135,30	
Kasseneingang		1432,60	
abzüglich sonstige Einnahmen			
Garagenmiete		- 40,00	
Bareinnahmen (Tageslosung)		1392,60	
Kundenzahl _____	Unterschrift	Karl Luchs	



Beachten Sie:

Kassenbestand bei Geschäftsschluss
 + Ausgaben (geschäftlich und privat)
 – Kassenbestand des Vortages (= Wechselgeld)
 – sonstige Einnahmen
 = **Bareinnahmen (= Tageslosung)**

Wollen Sie eine andere Größe als die Bareinnahme ermitteln, z.B. die Höhe des Kassenbestandes am Vortag, dann müssen Sie die Aufstellung entsprechend umstellen.



Kassenbestand bei Geschäftsschluss
 + Ausgaben (geschäftlich und privat)
 – sonstige Einnahmen
 – Bareinnahmen (= Tageslosung)
 = **Kassenbestand des Vortages (= Wechselgeld)**

Aufgaben

1 Die Bareinnahmen (Tageslosung) sollen ermittelt werden. Müssen die folgenden Einzahlungen bzw. Auszahlungen bei Geschäftsschluss hinzugerechnet werden oder sind sie abzuziehen?

- Der Mieter einer Garage, die sich im hinteren Teil des Betriebsgebäudes befindet, zahlt seine Miete bar an der Ladenkasse.
- Die Auszubildende Amanda Fröhlich erhält 150,00 € Vorschuss auf ihre Ausbildungsvergütung.
- Kunden, die für mindestens 10,00 € einkaufen, erhalten die Parkgebühren erstattet.
- Bei der Sparkasse werden 200,00 € abgehoben und in die Ladenkasse eingezahlt.
- An den Postboten wird die Zustellgebühr für die Anlieferung eines Paketes bar ausbezahlt.

2 Bei Ladenöffnung betrug der Kassenbestand 213,90 €. Nach Ladenschluss waren 1 147,85 € in der Kasse. Während des Tages wurden entnommen: 150,00 € Privatentnahme, 250,00 € für Einzahlung auf das Bankkonto, 172,60 € für die Zahlung einer Lieferantenrechnung.

Berechnen Sie die Tageseinnahmen.

3 Überprüfen Sie rechnerisch folgende Aufstellung:

Kassenbestand bei Ladenöffnung	105,25 €
Tageseinnahmen	2 138,15 €
Einzahlung Bank	1 500,00 €
Lieferantenrechnungen	205,32 €
	74,50 €
	112,79 €
Privatentnahme	125,00 €
Kassenbestand bei Ladenschluss	213,89 €
Fehlbetrag	12,65 € (?)

4 Bei der Kassenabrechnung befanden sich 637,97 € in der Kasse. Die Tageseinnahmen betragen laut Kontrollstreifen der Registrierkasse 2 698,30 €. Auf das Bankkonto wurden 1 750,00 € eingezahlt. Eine Privatentnahme in Höhe von 100,00 € sowie eine Lieferantenrechnung über 472,15 € wurden ebenfalls aus der Kasse bezahlt.

Wie viel Wechselgeld war bei Ladenöffnung in der Kasse?

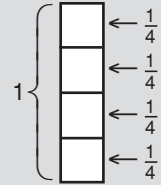
3 Wiederholung des Bruchrechnens

Ein Bruch entsteht, wenn ein Ganzes in mehrere gleiche Teile zerlegt wird. Jeder Bruch besteht aus dem **Zähler**, der Zahl über dem Bruchstrich, und dem **Nenner**, der Zahl unter dem Bruchstrich. Der Zähler zählt die Anzahl der Teile, der Nenner gibt an, in wie viele Teile das Ganze zerlegt worden ist.

$$1 : 4 = \frac{1}{4}$$

Zähler Er gibt an, wie viel Teilstücke es sind.

Nenner Er gibt an, aus wie vielen Teilen das Ganze besteht.



Arten von Brüchen und Zahlen

Arten	Beispiele	Kennzeichen
Echte Brüche	$\frac{1}{2}, \frac{1}{4}, \frac{2}{5}, \frac{7}{9}$	Die Zähler sind kleiner als die Nenner.
Unechte Brüche	$\frac{4}{3}, \frac{7}{4}, \frac{17}{12}, \frac{35}{34}$	Die Zähler sind größer als die Nenner.
Gleichnamige Brüche	$\frac{1}{9}, \frac{3}{9}, \frac{5}{9}, \frac{7}{9}$	Die Nenner sind gleich.
Ungleichnamige Brüche	$\frac{1}{2}, \frac{3}{5}, \frac{5}{6}, \frac{7}{8}$	Die Nenner sind ungleich.
Gemischte Zahlen	$2\frac{1}{2}, 3\frac{2}{5}, 15\frac{1}{9}$	Sie bestehen aus einer ganzen Zahl und einem Bruch.

Aufgaben

1 Geben Sie an, ob echte oder unechte Brüche vorliegen.

- a) $\frac{3}{7}$ c) $\frac{14}{8}$ e) $\frac{4}{3}$ g) $\frac{88}{22}$ i) $\frac{38}{47}$
 b) $\frac{5}{12}$ d) $\frac{7}{27}$ f) $\frac{7}{5}$ h) $\frac{18}{19}$

3 Wandeln Sie die gemischten Zahlen in unechte Brüche um.

- a) $2\frac{1}{4}$ c) $10\frac{1}{2}$ e) $12\frac{3}{9}$
 b) $7\frac{3}{8}$ d) $18\frac{2}{5}$ f) $48\frac{6}{17}$

2 Teilen Sie in gleichnamige und ungleichnamige Brüche.

- a) $\frac{3}{5}, \frac{5}{7}, \frac{8}{9}$ c) $\frac{4}{15}, \frac{7}{15}, \frac{14}{15}$ e) $\frac{1}{14}, \frac{5}{14}, \frac{2}{14}$
 b) $\frac{3}{8}, \frac{5}{8}, \frac{7}{8}$ d) $\frac{1}{3}, \frac{2}{5}, \frac{4}{7}$ f) $\frac{12}{127}, \frac{15}{38}, \frac{9}{153}$

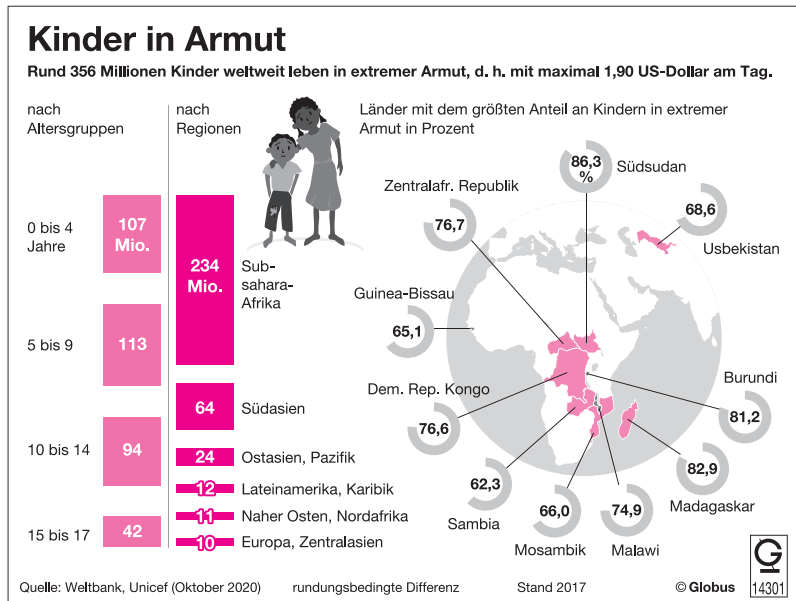
4 Wandeln Sie die unechten Brüche in ganze oder gemischte Zahlen um.

- a) $\frac{8}{4}$ c) $\frac{88}{7}$ e) $\frac{173}{13}$
 b) $\frac{25}{6}$ d) $\frac{122}{15}$ f) $\frac{142}{11}$

5 Weltweit lebten im Jahr 2017 rund 356 Millionen Kinder und Jugendliche in extremer Armut.

Wie viel Prozent entfielen auf

- Subsahara-Afrika
- Südasien
- Ostasien, Pazifik
- Lateinamerika, Karibik
- Naher Osten, Nordafrika
- Europa, Zentralasien



6 Waschlotion zur Händereinigung wird in zwei verschiedenen Größen angeboten:

- 1-Liter-Flaschen zu 9,40 €
- 5-Liter-Kanister zu 41,50 €

Wie viel € muss ein Bäcker aufwenden, wenn er anstatt eines 5-Liter-Kanisters die gleiche Menge in Liter-Flaschen bezieht?

Berechnen Sie zusätzlich die Ersparnis in % beim Kauf eines 5-Liter-Kanisters.

7 Eine Dose mit 400 g einer Bonbonmischung kostet 7,25 €. Die Herstellerfirma nimmt eine verdeckte Preiserhöhung vor, indem sie die Dose im Aussehen belässt, sie jedoch geschickt verkleinert. Die Dose fasst jetzt nur noch 350 g, kostet aber nach wie vor den gleichen Preis.

Ermitteln Sie die tatsächliche Preiserhöhung in Prozent.

8 Die Herstellungskosten für ein Brot betragen 2,40 €. Das Brot wird für 3,20 € verkauft. Berechnen Sie den Unterschied in € und in %, bezogen auf den Verkaufspreis.

9 Von ihrem Monatslohn in Höhe von 1 760,00 € spart Karin 220,00 €.

Wie viel % ihres Monatslohnes spart sie?

10 Im Café „Schönblick“ bezahlte ein Gast seine Rechnung in Höhe von 8,55 € mit einem 10-€-Schein.

Wie viel % Trinkgeld hat er gegeben, wenn er 1,00 € zurückhaben wollte?

11 Bäckermeisterin Hitzler sparte beim Kauf einer kompletten Backanlage 1 625,00 €. Normalerweise hätte die Anlage 25 000,00 € gekostet.

Wie viel % hat sie gespart?

Zusammenfassende Übungen zur Prozentrechnung

1 Für die Errichtung seines Betriebes hat ein Bäckermeister einen Kredit von 202 500,00€ aufgenommen. Mit diesem Betrag konnten 45 % der Gesamteinrichtung finanziert werden.

- Wie hoch waren die Gesamtkosten?
- Geben Sie an, welche Größe der Prozentrechnung ermittelt wurde.

2 Ein Smartphone, das vor einem Jahr für 267,00€ verkauft wurde, kostet jetzt 207,00€.

- Um wie viel % wurde der Preis gesenkt?
- Geben Sie an, welche Größe der Prozentrechnung berechnet werden muss.

3 Von einem Fachversand für Bäckerbedarf wird ein Dosenöffner zum Nettopreis von 134,50 € angeboten.

- Welchen Bruttobetrag muss ein Besteller bei einem Mehrwertsteuersatz von 19 % überweisen?
- Welche Größe der Prozentrechnung wurde ermittelt?

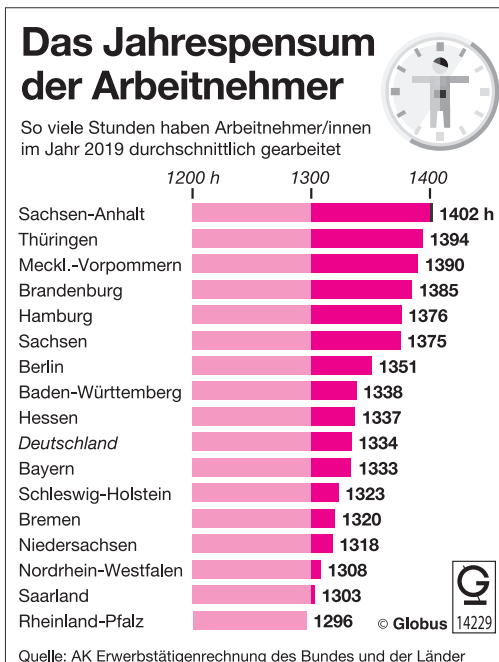
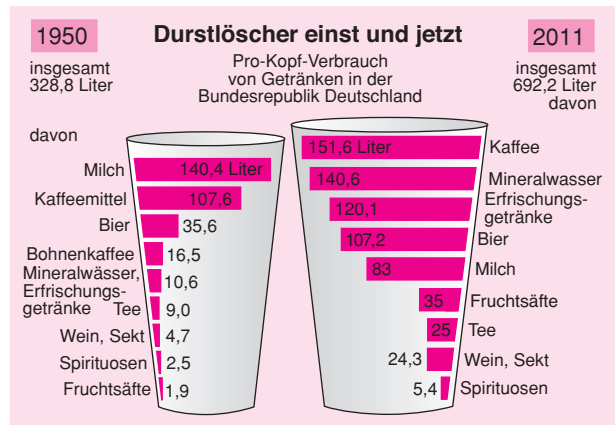
4 Die Verbrauchergewohnheiten verändern sich (siehe oberes Schaubild).

Wie viel % des Pro-Kopf-Verbrauches entfielen im Jahr 1950 und im Jahre 2011

- auf Milch,
- auf Kaffeemittel und Bohnenkaffee bzw. Kaffee
- auf Bier,
- auf Mineralwässer und Erfrischungsgetränke?

5 Ermitteln Sie auf Grundlage des Schaubilds rechts in Prozent, wie viel die Arbeitnehmer folgender Bundesländer mehr arbeiten als die Beschäftigten in Rheinland-Pfalz:

- Sachsen-Anhalt
- Hamburg
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Niedersachsen



12 Die Lohnabrechnung

Beispiel: Die Bäckereifachverkäuferin Lisa Müller hat einen Stundenlohn von 12,20 €. Im letzten Monat kam sie auf 168 Arbeitsstunden. Zusätzlich leistete sie 14 Überstunden, die mit 25 % Zuschlag vergütet werden. Außerdem erhielt sie eine Kassenzulage von 30,00 €. Lisa Müller hat Steuerklasse I, sie ist alleinstehend ohne Kind und 25 Jahre alt.

a) Wie hoch ist ihr Bruttolohn?

b) Wie hoch ist ihr Nettolohn?

Lösungshinweis: Die Höhe der Lohnsteuer, Kirchensteuer (8 % der Lohnsteuer), Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pflegeversicherung ist den Tabellen auf den Seiten 119, 125 ff. zu entnehmen. Die Krankenkasse von Lisa Müller erhebt einen Zusatzbeitrag von 1,1 %.

c) Wie hoch ist der ausbezahlte Lohn, wenn noch 114,45 € für Kost anfallen?

Lösung:

a)	168 · 12,20 €	2049,60 €	← Grundlohn
		+	
	+ 14 Überstunden = (14 · 12,20 €) + 25 %	213,50 €	← Zuschläge (in %)
		+	
	+ Kassenzulage	30,00 €	← Zulagen (in €)
		=	
	= Bruttolohn	2293,10 €	← Bruttolohn
b)	– Lohnsteuer lt. Tabelle	229,16 €	–
	– Kirchensteuer lt. Tabelle	18,33 €	
	– Rentenversicherung (Arbeitn.-anteil 9,3 %)	213,26 €	
	– Arbeitslosenversicherung (Arbeitn.-anteil 1,2 %)	27,52 €	
	– Krankenversich. (Arbeitn.-anteil 7,3 % + 0,55 %)	180,01 €	
	– Pflegeversich. (Arbeitn.-anteil 1,525 % + 0,25 %)	40,70 €	
		=	
			← gesetzliche Abzüge
			(Stand: 2021)
	= Nettolohn	1584,12 €	← Nettolohn
c)	– Kost	114,45 €	← sonstige Abzüge
		=	
	= Ausbezahlter Lohn	1469,67 €	← ausbezahlter Lohn

Erläuterungen:

Der **Bruttolohn** ist das vereinbarte Arbeitsentgelt einschließlich aller Zulagen und Zuschläge.

Der **Nettolohn** ergibt sich, wenn man den Bruttolohn um die gesetzlichen Abzüge vermindert.

Gesetzliche Abzüge

Vom Bruttoverdienst behält der Arbeitgeber die Lohnsteuer ein und führt sie an das Finanzamt ab. Grundlage für den Lohnsteuerabzug sind die Lohnsteuertabelle (vgl. Seiten 125 ff.) und die Steueridentifikationsnummer. Unter Angabe des Geburtsdatums und der Steueridentifikationsnummer seines Arbeitnehmers kann der Arbeitgeber beim Bundeszentralamt für Steuern wichtige Daten elektronisch abrufen, die er zur Steuerberechnung benötigt, z. B. Steuerklasse und Kinderfreibeträge. Grundsätzlich gilt: Die Höhe der Lohnsteuer hängt vom Bruttolohn und von der Steuerklasse ab.

14 Der Handelsaufschlag und die Handelsspanne

Neben den eigenen Erzeugnissen werden in Bäckereien und Konditoreien auch sogenannte Handelswaren verkauft. Deren Verkaufspreis liegt natürlich über dem Einkaufspreis, da der Verkauf **Kosten** verursacht. Dies sind z. B. Verwaltungskosten, Lagerkosten, Stromkosten, anfallende Zinsen, Abschreibungen, Personalkosten, Mietaufwendungen usw. Außerdem soll im Verkaufspreis ein angemessener Gewinn enthalten sein. Die Summe aus Kosten und **Gewinn** bezeichnet man als **Handelsaufschlag** beziehungsweise als **Handelsspanne**.

Der **Handelsaufschlag** bezieht sich auf den Einkaufspreis, d. h., er soll einen angemessenen Verkaufspreis sichern.

Die **Handelsspanne** dagegen bezieht sich auf den Verkaufspreis. Mit ihrer Hilfe kann man z. B. feststellen, welchen Einkaufspreis ein Erzeugnis höchstens haben darf, damit ein festgelegter Verkaufspreis eingehalten werden kann.

Einfachheitshalber wird im ersten Abschnitt mit einem **Bruttohandelsaufschlag** gerechnet sowie mit einer **Bruttohandelsspanne**. Die Folge: In diesem Aufschlag bzw. dieser Spanne ist die Mehrwertsteuer bereits enthalten.

14.1 Bruttohandelsaufschlag und Bruttohandelsspanne

Beispiel 1: Der Einkaufspreis für einen Beutel Hustenbonbons beträgt 1,20 €. Der Handelsaufschlag beläuft sich auf 25%.
Welcher Verkaufspreis ergibt sich?

Lösung:	Einkaufspreis	1,20 €	100 %
	+ 25 % Handelsaufschlag	0,30 €	+ 25 %
	= Verkaufspreis	1,50 €	125 %

Aus unserem Einführungsbeispiel lässt sich das folgende allgemeine Schema ableiten:

$$\begin{array}{r} \text{Einkaufspreis} \\ + \text{ Handelsaufschlag} \\ \hline = \text{Verkaufspreis} \end{array}$$

Beispiel 2: Eine Dose mit Fruchtbonbons wird im Laden für 2,00 € verkauft. Die Handelsspanne beträgt 20%.
Ermitteln Sie den Einkaufspreis.

Lösung:	Verkaufspreis	2,00 €	100 %
	– 20 % Handelsspanne	0,40 €	– 20 %
	= Einkaufspreis	1,60 €	80 %

Aus unserem Einführungsbeispiel lässt sich das folgende allgemeine Schema ableiten:

$$\begin{array}{r} \text{Verkaufspreis} \\ - \text{ Handelsspanne} \\ \hline = \text{Einkaufspreis} \end{array}$$



Beachten Sie:

$$\begin{array}{rcl} & + & \text{Handels-} \\ & & \text{aufschlag} \\ \hline & = & \text{Verkaufs-} \\ & & \text{preis} \\ \text{Einkaufs-} & & \\ \text{preis} & & \\ = 100\% & & \end{array}$$

Der **Handelsaufschlag** ist der Unterschied zwischen dem Einkaufspreis und dem Verkaufspreis, ausgedrückt in %-Anteilen des Einkaufspreises. Berechnet wird der Handelsaufschlag vom **Einkaufspreis**, der **100%** entspricht.

$$\begin{array}{rcl} \text{Verkaufs-} & & \\ \text{preis} & & \\ = 100\% & & \\ & - & \text{Handels-} \\ & & \text{spanne} \\ \hline & = & \text{Einkaufs-} \\ & & \text{preis} \end{array}$$

Die **Handelsspanne** ist der Unterschied zwischen dem Einkaufspreis und dem Verkaufspreis, ausgedrückt in %-Anteilen des Verkaufspreises. Berechnet wird die Handelsspanne vom **Verkaufspreis**, der **100%** entspricht.

Aufgaben

- 1** Berechnen Sie den Verkaufspreis.

	Einkaufspreis	Handelsaufschlag
a)	10,00 €	25 %
b)	12,50 €	20 %
c)	3,98 €	30 %
d)	0,72 €	45 %
e)	1,23 €	65 %
f)	6,59 €	12 %

- 2** Der Einkaufspreis für 500 g Kaffee beträgt 5,33 €. Der Handelsaufschlag beträgt 20 %.

Berechnen Sie den Verkaufspreis.

- 3** Ermitteln Sie den Einkaufspreis:

	Verkaufspreis	Handelsspanne
a)	10,00 €	25 %
b)	25,00 €	30 %
c)	9,98 €	45 %
d)	24,50 €	38 %
e)	2,49 €	52 %
f)	7,29 €	18 %

- 4** 500 g Teigwaren werden für 1,79 € verkauft. Der Betrieb rechnet mit einer Handelsspanne von 23,6 %.

Zu welchem Preis wurden die Teigwaren eingekauft?

- 5** In der Bäckerei Grün wird Obst mit einem Handelsaufschlag von 32,5 % verkauft.

Berechnen Sie die Verkaufspreise, wenn folgende Einkaufspreise gelten:

Menge/Sorte	Einkaufspreis
a) 250 g Erdbeeren	1,49 €
b) 1 kg Granny Smith	1,15 €
c) 1 kg Bananen	1,40 €
d) 1 Kiwi	0,34 €
e) 500 g Clementinen	0,94 €

- 6** Für 1 kg Butter hat Bäcker Tetzlaff 3,94 € im Großhandel bezahlt. Den Handelsaufschlag berechnet er mit 26,5 %.

Welchen Preis haben 250 g Butter im Laden?